

Walburg.
Reisebericht.
(Fortsetzung.)

Robbstown liegt an der Mex. Tex. St. Louis u. Brownsville Eisenbahn. Beide Bahnen kreuzen in Robbstown und kann der Platz in 130 Jahren von jetzt an noch eine große Stadt werden. Bisher ist nur der Bahnhof, eine Pumpe, ein Hotel mit Grocerie und Barroom verbunden, sowie eine Office für den Landagenten dort. Der Hotelmann ist ein Deutscher, der Landagent ein Deutschböhme. Auch haben schon zwei Farmer dort Land gekauft. Ein Deutscher welcher von Walburg kommt und ein guter Bekannter von mir. Beide möchten gern wieder verkaufen, Der Deutsche hatte letztes Jahr bereits etwas Baumwolle gepflanzt, die aber gar nicht aufgekommen ist, weil es zu trocken war.

Das Land in Nueces County ist ein sehr gutes Schwarzland, ja so gut als irgend in Staate Texas zu finden ist und kostet \$10 bis 20 per Acker; auch genügend Mesquitholz ist dort. Aber leider regnet es dort sehr selten. Von Gras war letzten Sommer nichts zu sehen.

Während der Kriegszeit sind wir Ochsenfuhrleute durch diese Gegend gefahren, Damals gab es dort gutes Gras. Von meinen Fuhrmanns-Kameraden lebt nur noch einer und zwar Andreas Fritsche, jetzt bei Lincoln wohnhaft. Im September 1863 sind wir als 16jährige Knaben hier durch von Serbin nach Brownsville gefahren. Wasser giebt es bei Robbstown in der Tiefe von 16-35 Fuß genug, doch ist alles Salzwasser und zum Trinken untauglich. Nueces-Riverwasser ist gut. Wer nun in Robbstown trinken will der geht zum Saloon Mann und trinkt eine Flasche Bier. Dieser macht dort gute Geschäfte, — ja leider weit bessere als der Landagent.

(Fortsetzung folgt.)

M. Kasperick.

Transliteration by
Weldon Mersiovsky

Translated by
Ed Bernthal

Walburg
Reisebericht
(Fortsetzung.)

Robbstown liegt an der Mex. Tex. St. Louis u. Brownsville Eisenbahn. Beide Bahnen kreuzen in Robbstown und kann der Platz in 130 Jahren von jetzt an noch eine große Stadt werden. Bisher ist nur der Bahnhof, eine Pumpe, ein Hotel mit Grocerie und Barroom verbunden, sowie eine Office für den Landagenten dort. Der Hotelmann ist ein Deutscher, der Landagent ein Deutschböhme. Auch haben schon zwei Farmer dort Land gekauft. Ein Deutscher welcher von Austin, der andere ein Böhme der von Walburg kommt und ein guter Bekannter von mir. Beide möchten gern wieder verkaufen. Der Deutsche hatte letztes Jahr bereits etwas Baumwolle gepflanzt, die aber gar nicht aufgekommen ist, weil es zu trocken war.

Das Land in Nueces County ist ein sehr gutes Schwarzland, ja so gut als irgen in Staate Texas zu finden ist und kostet \$10 bis \$20 per Acker; auch genügend Mesquitholz ist dort. — Aber leider regnet es dort sehr selten. Von Erde war letzten Sommer nichts zu sehen.

Während der Kriegszeit sind wir Ochsenfuhrleute durch diese Gegen gefahren, damals gab es vor gutes Gras. Von meine Fuhrmanns-Kameraden lebt nur noch einer und zwar Andreas Fritsche, jetzt bei Lincoln wohnhaft. Im September 1863 sind wir als 16 jährige Knaben hier durch von Serbin nach Brownsville gefahren. Wasser giebt es bei Robbstown in der Tiefe von 16-35 Fuß genug, doch ist alles Salzwasser und sum trinken untauglich. Nueces-Riverwasser ist gut. Wer nun in Robbstown trinken will der geht zum Saloon Mann und trinkt eine Flasche Bier. Dieser macht dort gute Geschäfte, — ja leider weit bessere als der Landagent.

(Fortsetzung folgt.)

M. Kasperick

Walburg
Trip Report
(Continued)

Robbstown lies on the Mexican Texas St. Louis and Brownsville Railroads. Both railroads meet in Robbstown, and, in the next 130 years, the place can still become a great city. Presently, there is only a railroad, a pump, a hotel with an attached grocery and barroom, as well as an office for the land agent there. The hotel operator is a German, and the land agent is a German Bohemian. Also, two farmers have bought land there, a German that came from Austin, the other a Bohemian from Walburg, who is well known to me. Both of them would like to sell again. The German had already planted some cotton, but it did not come up since it was too dry.

The land is Neuces County has very good dark soil, yes, as good as any to be found in the State of Texas, and it costs \$10.00 to \$20.00 per acre. And there is also enough mesquite wood there. But, unfortunately, it seldom rains there. Last summer there was no grass to be seen there.

During the war time, we oxen driver people drove through this region. At that time, there was good grass. Of my fellow drivers, only one is still living, namely, Andreas Fritsche who now lives in Lincoln. In September of 1863, we, as 16 year old boys, drove from Serbin to Brownsville. There is enough water at Robbstown at a depth of 16-35 feet, but is all salt water not suitable for drinking. The Nueces River water is good. Now whoever wants a drink in Robbstown goes to the saloon man and drinks a bottle of beer. He has a good business there, yes, unfortunately, better than the land agent.

(Continuation follows)

M. Kasperick